

**Stadt Mölln**

Der Bürgermeister  
Abwasserbetrieb  
Wasserkrüger Weg 16, 23879 Mölln  
Tel. 04542-803-0, www.moelln.de

Eingangsvermerk der Stadt Mölln:

**Entwässerungsantrag****Antrag zum Anschluss oder Änderung und zum Betrieb einer Grundstücksentwässerungsanlage****1. Bauherrin/Bauherr:**

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon

**2. Grundstückseigentümerin/ Grundstückseigentümer (nur ausfüllen, wenn von 1. abweichend):**

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail

**3. Entwurfsverfasser/ Planaufsteller:**

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail

**4. Angaben zum Bauvorhaben:**

Baugrundstück: Straße, Haus-Nr., Postleitzahl Ort

Gemarkung

Flur

Flurstück/e

Bezeichnung/ Art des Bauvorhabens

Neubau

Nutzungsänderung

Erweiterung

Sonstiges:

**5. Angaben zum Schmutzwasser:****5.1 Anschlussart**

Neuerrichtung, Anschluss an öffentlichen Kanal

Abbruch/ Verschluss einer Anschlussleitung

Änderung/ Erweiterung einer bestehenden Anlage

Sonstiges:

**5.2 Schmutzwasserart**

häusliches Abwasser

gewerbliches Abwasser

Sonstiges:

Kondensat aus Brennwertanlagen

**5.3 Schmutzwassermenge (nur bei häuslichem Abwasser ausfüllen)**

Anzahl der Wohnungen/ Wohneinheiten (ggf. Angaben bewohner-/ einwohnerbezogen ergänzen; bei mehr als 4 Wohneinheiten oder mehr als 10 Einwohnern ist die Anlage Schmutzwasser auszufüllen):

**5.4 Schmutzwasserbeschaffenheit (nur bei gewerblichem oder sonstigem Abwasser ausfüllen)**Schädliche Inhaltsstoffe im Sinne der Satzung ([www.moelln.de](http://www.moelln.de) > Stadt und Politik > Ortsrecht Satzungen > Abwassersatzung):Abwassermenge, Tagesdurchschnitt: ..... m<sup>3</sup>/d; Abwassermenge, Spundenspitze: ..... l/s

Verfahrensbeschreibung (ggf. gesondertes Blatt beifügen):

**5.5 Vorbehandlungsanlage (nur bei gewerblichem oder sonstigem Abwasser ausfüllen)**

<input type="checkbox"/>	Leichtflüssigkeitsabscheider nach DIN 1999-100 und EN 858	Hersteller/ Typ:
<input type="checkbox"/>	Fettabscheider nach DIN EN 1825 und DIN 4040-100	Hersteller/ Typ:
<input type="checkbox"/>	Stärkeabscheider	Hersteller/ Typ:
<input type="checkbox"/>	Andere Vorbehandlungsanlage:	Hersteller/ Typ:
<input type="checkbox"/>	keine Vorbehandlungsanlage	

**5.6 Angaben zum Rückstauschutz**

Schutz der Grundstücksentwässerungsanlage und des Gebäudes vor Rückstau aus der öffentlichen Abwasseranlage.  
(Die Rückstauenebene wird auf Verlangen vom Abwasserbetrieb mitgeteilt!)

<input type="checkbox"/>	kein Rückstauschutz erforderlich, weil kein Entwässerungsgegenstand unterhalb der Rückstauenebene	
<input type="checkbox"/>	vorgesehene Rückstausicherung	Art:

**6. Angaben zum (Niederschlags-) Regenwasser:****6.1 Anschluss-/ Anlagenart**

<input type="checkbox"/>	Anschluss an öffentlichen Kanal	<input type="checkbox"/>	Versickerung auf dem Grundstück
<input type="checkbox"/>	Neuerrichtung	<input type="checkbox"/>	Erweiterung einer vorhandenen Anlage
<input type="checkbox"/>	Abbruch/ Verschluss einer Anschlussleitung	<input type="checkbox"/>	Sonstiges:
<input type="checkbox"/>	Einleitung/ Versickerung mit Regenwasserrückhaltung (Berechnung ggf. beifügen)		
<input type="checkbox"/>	Nutzung des anfallenden Niederschlagswassers als Brauchwasser		

**6.2 angeschlossene Flächen**

<input type="checkbox"/>	Dachflächen	Flächengröße [m <sup>2</sup> ]:
<input type="checkbox"/>	Kfz-Stellflächen, Wege, Terrassen	Flächengröße [m <sup>2</sup> ]:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:	Flächengröße [m <sup>2</sup> ]:

**6.3 Regenwassermenge**

Die rechnerische Ermittlung der Regenwassermenge ist auf einem gesonderten Blatt beizufügen.  
Der Nachweis hat in der Regel für den Bemessungsfall n=0,2 zu erfolgen (Abweichungen sind zu begründen).  
Bei Versickerungsanlagen ist eine Berechnung nach DWA-A 138 als Anlage beizufügen.

Berechnete Einleitungsmenge (n=0,2; T=..... min): ..... l/s (Nachweis auf gesondertem Blatt als Anlage)

**6.4 Regenwasserbeschaffenheit**

<input type="checkbox"/>	weitgehend unbelastetes Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/>	gering verschmutztes Niederschlagswasser
<input type="checkbox"/>	normal verschmutztes Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/>	Sonstiges:

**6.5 Vorbehandlungsanlage**

<input type="checkbox"/>	Leichtflüssigkeitsabscheider nach DIN 1999-100 und EN 858	Hersteller/ Typ:
<input type="checkbox"/>	andere Vorbehandlungsanlage:	Hersteller/ Typ:
<input type="checkbox"/>	keine Vorbehandlungsanlage	

7. Angaben zur Grundstücksentwässerungsanlage		
Liegen alle Teile der privaten Entwässerungsanlage auf dem eigenen Grundstück?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls nein, durch bestehende oder beantragte Leitungsbaulast gesichert?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Name, Vorname des Eigentümers / der Eigentümerin des zu belastenden Grundstücks		
Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon		
Gemarkung	Flur	Flurstück/e

8. Material	
Grundleitungen außerhalb von Gebäuden (Minstdurchmesser 100 mm)	
Schmutzwasser:	Regenwasser:
Schmutzwasserleitung innerhalb von Gebäuden,	
Falleitung:	liegende Leitungen:
Übergabe- und Kontrollschacht/ -schächte (mit offenem Gerinne)	
Material:	Durchmesser:

9. Anlagen (3-fach)	
<input type="checkbox"/>	Lageplan im Maßstab 1:500 ( <b>erforderlich</b> ) mit Lage der Straßenkanäle und Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen und Schächte. Angaben zur Straße und Hausnummer sowie Darstellung der baulichen Anlagen, befestigten Flächen und der in der Nähe der Abwasserleitung vorhandenen oder geplanten Bäume. Darstellung der Schmutzwasserleitungen durchgezogen und der Regenwasserleitungen gestrichelt. Vorhandene Anlagen sind schwarz, neue Anlagen rot und abzubrechende Anlagen gelb darzustellen. Ein Kanalkatasterauszug ist über den Abwasserbeseitigungsbetrieb erhältlich.
<input type="checkbox"/>	Bauzeichnungen aller Geschosse und Schnitt/e im Maßstab 1:100. ( <b>erforderlich</b> ) In die Grundrisse und Schnitte der Bauzeichnungen sind in schematischer Darstellung insbesondere einzutragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>die Lage, die Querschnitte und das Gefälle der Grund- und Anschlussleitungen, soweit sie im Endausbau vom Erdreich verdeckt sind,</li> <li>die Lüftungsleitungen, Schächte, Vorbehandlungsanlagen, Abscheider, Absperrvorrichtungen, die vorgesehenen Werk- und Baustoffe</li> <li>Angabe der Fertigfußbodenhöhen auf NN bezogen</li> </ul>
<input type="checkbox"/>	Betriebsbeschreibung mit Art und Menge des voraussichtlich anfallenden Abwassers, <u>soweit erforderlich</u> (erforderlich bei Einleitungen gewerblichen, industriellen oder sonstigen nicht häuslichen Abwassers, sofern nicht unter Punkt 5.4 ausreichend beantwortet)
<input type="checkbox"/>	Anlage Gastgewerbe/ Großküche, <u>soweit erforderlich</u> (erforderlich bei Einleitungen aus Gaststätten und Großküchen)
<input type="checkbox"/>	(Regen-) Niederschlagswasserermittlung, <u>soweit erforderlich</u> (erforderlich bei Anschluss an öffentlichen Kanal)
<input type="checkbox"/>	Berechnung der Schmutzwassermenge ( <u>nur bei Mehrfamilienhäusern erforderlich, mit mehr als 4 Wohneinheiten oder mehr als 10 Einwohnern</u> )
<input type="checkbox"/>	Berechnung der Versickerungsanlage nach DWA-A 138, <u>soweit erforderlich</u> (erforderlich bei RW-Versickerungsanlagen)
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:

Die Grundstücksentwässerungsanlage wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den Bestimmungen der Abwassersatzung der Stadt Mölln hergestellt und unterhalten.

Ort: \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Entwurfsverfasser/ Planaufsteller

Ort: \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Bauherr

Prüfvermerk der Stadt Mölln:
------------------------------